

Friedrich-Leopold-Weoste-Gymnasium Hemer
Protokoll der 2. Schulkonferenz im Schuljahr 2025/2026

Datum: 22.06.2026 Ort: Kleine Aula Beginn: 17:00 Uhr Ende: 19:30 Uhr
Vorsitzender: OStD Prof. Dr. Jörg Trelenberg Protokollant: Leander Schulte (Q1)

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Neuansmeldungen für die Jahrgangsstufe 5
3. Aktuelle und bevorstehende UNESCO-Aktivitäten
4. Revision des schulischen Leitbildes
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
6. Neuansmeldungen für die Jahrgangsstufe 5
7. Aktuelle und bevorstehende UNESCO-Aktivitäten
8. Revision des schulischen Leitbildes
9. Informationen zu Erasmus+
10. Sporthelferausbildung
11. Baumaßnahmen
12. Mitteilungen

Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder: 18

Herr Prof. Dr. Jörg Trelenberg begrüßt Vertreterinnen und Vertreter des Kollegiums, der Schülerschaft und der Eltern.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

2. Neuansmeldungen für die Jahrgangsstufe 5

Dieses Jahr gibt es 115 Neuansmeldungen, die sich in vier Eingangsklassen aufteilen werden. Damit wurde ein neuer Höchststand an Neuansmeldungen erreicht.

3. Aktuelle und bevorstehende UNESCO-Aktivitäten

Frau Kreft stellt den internationalen Projekttag „Grenzen überwinden“ und das Stadtradeln vor.

4. Revision des schulischen Leitbildes

Das neue schulische Leitbild folgt dem Aufbau eines Tempels. Die erste Stufe bildet dabei die breite fachliche Basis und die zweite Stufe die Schwerpunkte MINT, Musik, Sprachen und Sport.

Die Säulen stehen von links nach rechts für die Werteorientierung, das soziale Miteinander und die positive Pädagogik.

Das Dach steht für die ganzheitliche Persönlichkeitsbildung als Ziel des Erziehungs- und Bildungsauftrags der Schule.

Der neue Untertitel „UNESCO Schule“ verdeutlicht die Bemühung der UNESCO AG, in diesem Rahmen Fortschritte zu erlangen. Die Vögel bieten viel Interpretationsspielraum und können bspw. als die Freiheit der SuS gewertet werden.

Der Schulbeiname „UNESCO Schule“ wurde bereits bei der Stadt Hemer als Schulträger angefragt und wartet nur noch auf die Bestätigung.

Die zwei Leitsprüche sind „Erkenne dich selbst“ und „Werde, wer du bist“.

Vier Bereiche bilden die Legende: 1. Unterricht, 2. Ganztag, 3. Leitbild, 4. Bildungsziel

Die Schülersprecherin Zoe Demiet brachte die Anregung, dass die Fächer ausgeschrieben werden sollen.

Das neue Schulkonzept wird einstimmig mit 18 Stimmen angenommen.

5. Schutzkonzept am Woeste-Gymnasium

An dem Schutzkonzept hat eine Arbeitsgruppe aus 10 Mitgliedern ein Jahr gearbeitet. Die Planungsgruppe, bestehend aus Ralf Micha, Bettina Kreiter, Nadine Teitscheid und Nuray Kaya, haben bereits eine Fortbildung über 4 verschiedene Termine hinweg gemacht. Das Lehrerkollegium nahm das Schutzkonzept mit großer Mehrheit unter einer Änderung an: Streichung von 4.1. c), Änderung 4. 1. b).

Der Elternrat befürwortet das Schutzkonzept und stimmte dem Änderungsvorschlag zu, bringt aber auch an, dass die Risikoanalyse nicht immer nachvollziehbar, aber tolerabel ist. Weiter merkt der Rat an, die Kommunikation von SuS und dem Lehrpersonal sollte auch über WhatsApp-Gruppen möglich sein. Frau Anders spricht sich für die Lockerung der digitalen Kommunikationsregelungen aus, insbesondere durch das Erlauben von Whatsapp, und zwar durch die Änderung des Absatzes 4. b), indem die Formulierung "ausschließlich" zu "grundsätzlich" geändert wird.

Die Schülervertretung befürwortet prinzipiell das Konzept, spricht sich jedoch kritisch gegenüber der Risikoanalyse aus. Sie erklärt, dass diese nicht immer nachvollziehbar ist. Auch bemängelt sie, dass Hinweise auf die Vertrauensschüler*innen fehlen.

Weiter schlägt sie vor, die Risikobewertung zu ändern (SV-Raum: Bewertung absenken, Trennung der Gefahr von Lehrerübergriffen und Schülerübergriffen).

Herr Pewny schlägt die Verschiebung von Punkt 5 in den Anhang und die Ergänzung von Verbesserungen unter der Tabelle vor.

Frau Kreft spricht sich für die gemeinsame Arbeit mit SuS an dem Schutzkonzept aus.

Die Schülervertretung spricht sich gegen die Streichung von 4. 1. c) einschließlich der Änderung in 4. 1. b) aus und fordert ein striktes Verbot von privaten Treffen zwischen SuS und Lehrpersonal.

Das Lehrerkollegium merkt an, dass die vorherige Regelung das Treffen von Klassen mit dem Lehrer außerhalb der Unterrichtszeiten (z.B. bei privaten Kurstreffen) verbietet.

Daraufhin schlägt die Schülervvertretung das Verbot von Eins-zu-Eins-Treffen zwischen Lehrpersonal und SuS vor.

Sindi Borisova (Q1) merkt an, dass sich in dem Teil, der den Umgang mit den sozialen Netzwerken regelt, ein Widerspruch befindet, da dort von "privat" und "im schulischen Kontext" gleichzeitig gesprochen wird.

Weiter merkt die SV an, dass Eltern, Lehrer und Schüler das Konzept kontinuierlich neu evaluieren und weiterentwickeln sollten. Außerdem sollen spezielle Personen, wie bspw. ausgebildete Lehrkräfte und Vertrauensschüler, die sich freiwillig dafür gemeldet haben, die ernsthafte Umsetzung gewährleisten. Auch sollen die Vertrauensschüler mit Namen unter Kontakte aufgelistet werden.

Frau Anders merkt an, dass dritte Personen, die Zeuge geworden sind, im Schutzkonzept nicht beachtet werden.

Die Ergebnisse der Besprechung sind die folgenden: 4. 1. c) gestrichen, 4. 1. b) außerschulische (private 1 zu 1) Treffen verboten/ finden nicht statt, 4. 4. b) Streichung von „im schulischen Kontext“, Einbringen von speziell geschulten Ansprechpartnern, Einbeziehung von dritten Personen, Risikoanalyse (jährliche Evaluation), spezielle Ansprechpartner, schnellstmögliche schriftliche Vorlegung der Änderungen innerhalb von einer Woche per E-Mail an alle Konferenzmitglieder, zeitnahe Evaluationstermin.

Das Schulkonzept wird mit den Änderungen mit 17 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

6. Kostenobergrenzen für Klassenfahrten

Aufgrund der starken Inflation gab und gibt es weiterhin eine Preissteigerung der Klassenfahrten, insbesondere in den letzten 4 Jahren. Zusätzlich müssen die Reservierungen deutlich vorher (ein oder zwei Jahre) gemacht werden. Die echten Kosten sind danach jedoch noch teurer.

Der Schulleiter merkt an, dass gerade die beliebten Ziele einer hohen Preissteigerung ausgesetzt waren. Er stellte auch die Tabelle mit den Kostenobergrenzen für Klassenfahrten in Euro der Klassen 6, 8 und Q2 in 2022, 2024 und den Vorschlag für 2026 vor.

Die Elternvertretung schlägt eine Umstrukturierung der Klassenfahrten bspw. bei den Zielen, Aktionen und der Länge vor, um Preise zu reduzieren bzw. eine weitere Steigerung zu verhindern.

Die Schülervvertretung spricht sich für dauerhaft gemeinsame Stufenfahrten in der Q2, das Einholen der Meinung der Eltern zu bspw. Kosten und die Beteiligung der Schüler bspw. bei Zielen oder der Auswahl der Aktivitäten aus.

Die Lehrervvertretung spricht sich für eine Arbeitsgruppe speziell für das Besprechen von Klassenfahrten aus.

Die Abstimmung zur neuen Kostenobergrenze für Klassenfahrten wurde mit elf Stimmen für den Vorschlag und sieben Enthaltungen angenommen.

7. Aktuelle Aktionen der Schülervertretung (SV)

Die SV stellt ihre Aktionen und die aktuellen Probleme der Schülerschaft vor.

1. Es gibt zu wenig Parkplätze, da immer mehr Schüler mit Roller & Motorrad kommen. - Der Schulleiter erwähnt, dass nächstes Jahr der Motorradparkplatz wieder freigegeben wird.
2. Die Fahrradständer unten beim Parkplatz sind überlastet.
3. Die Schülerversammlung soll wieder stattfinden und ist zum Ende des Jahres geplant.
4. Die Schülerschaft wünscht sich mehr Transparenz. Wenig Transparenz oder schlechte Zusammenarbeit gab es bei den folgenden Themen:
 - Schulfahrten: Informationen kamen meist erst als Elternzettel
 - Sansibarprojekt: keine Information bis kurz vor dem Start des Projekts, Vorwürfe an die SV bspw. kein Englisch zu können, viele Schüler nicht gefragt, kein Informationsaustausch
 - allgemeine Projekte der Schule bspw. für die Pausen: keine Informationen erhalten, keine Einbindung
 - noch zu wenig Besprechungen bei vielen Themen
5. Der Talentwettbewerb für das Schuljahr 2026/27 soll in einem kleineren Rahmen stattfinden, da Unklarheiten über das Interesse bei den SuS bestehen.
6. Viele Schüler und eine Vielzahl an Lehrern wünschen sich Kartenzahlung in der Mensa.
7. Die Mensakarte gilt nicht als Schülerausweis. Der aktuelle Schülerausweis des Woeste-Gymnasiums muss einzeln beantragt und jedes Jahr erneut werden. Außerdem wird er aufgrund seiner Beschaffenheit leicht beschädigt. Weiter kann er oft nicht für die digitale Beantragung von Vergünstigungen genutzt werden, da oft eine Beschränkung auf ein Foto gilt.
8. Die Schülerschaft wünscht sich mehr Projekte für die SuS.
9. Die SV möchte ein Demokratieprojekt ins Leben rufen. Dabei sollen Demokratie, Demokratieschutz und Medienkompetenz nähergebracht werden und Demokratie soll aktiv gelebt und gelernt werden. Dies soll dabei helfen, dass die SuS einen besseren Umgang mit Medien, Propaganda, extremistischen Einstellungen und mehr Verständnis für Demokratie erlernen.
10. Die Schülerschaft wünscht sich mehr Projekte in den Pausen und im Ganzttag. Der SV wurde nahegelegt, sie sollte sich an Herrn Tinnefeld wenden.
11. Das SV-Komitee schlägt ein Wahlrecht für die Schülersprecher vor, da die SV die vorgeschlagenen SV-Kandidaten besser einschätzen kann. Da dies gesetzlich nicht möglich ist, schlägt die SV vor, die Beratungsphase zu verlängern, um den Wahlberechtigten mehr Informationen zu den einzelnen Kandidaten zu geben und der Wahl bzw. der Position gerecht zu werden. Auch bei der Wahl von Klassensprechern soll es mehr Erklärungen und Zeit geben, damit die SuS sich der Rolle als Vertreter der Interessen der Klassen und ihrer Möglichkeiten klar werden.

Alle Punkte werden von der Schulkonferenz positiv aufgenommen.

8. Neuerungen bei der Projektwoche 2026

In der Projektwoche findet von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 13:00 Uhr die Projektarbeit statt, am Freitag beginnt der Präsentationstag (14.00 bis 17.00 Uhr) mit einer Auftaktveranstaltung.

Die Schülervvertretung erklärt, dass sich die Schüler längere Projektwochen, andere Projekte und mehr Absprache mit den SuS über die Projekte wünschen.

Die Terminveränderungen der Projektwoche wurden mit 17 Stimmen dafür und einer Enthaltung angenommen.

9. Austausch mit Sansibar

Beim Austausch mit der sansibarischen Schule kam es zu Problemen. So ist zur Zeit des Protokolls unklar, welche von den 3 Schüler*innen ein Visum bekommen und welche nicht. Geplant ist der Besuch von drei Lehrkräften und drei Lernenden in der Zeit vom 29.06. bis zum 07.07.26. Weiter wurde ein Plan für die Zeit des Besuchs vorgestellt.

10. Informationen zu Erasmus+

Der Förderbescheid für Erasmus+ erfolgte am 13.05.2026. Die Reise ist für Mai/Juni 2027 mit 18 Teilnehmenden aus den Stufen 8/9 geplant. Ziel sind die Azoren. Die Reise soll einen Schwerpunkt auf Biologie und Erdkunde setzen.

11. Sporthelferausbildung

Die Fachschaft Sport hat die Verankerung und Genehmigung einer jährliche Durchführung einer mindestens dreitägigen Ausbildung zum Sporthelfer in der Lehrerkonferenz durchbekommen. Die Ausbildung wird auch in der Schulkonferenz einstimmig angenommen.

12. Baumaßnahmen

Der Schulleiter stellt die Baumaßnahmen vor:

Der Bau des Musischen Zentrums liegt aktuell im Zeitplan.

Die Öffnung der Aula ist zum 1. Oktober geplant.

Die Fassadenrenovierung schreitet nur langsam voran, da sich die Kommunikation mit der Firma als schwierig herausstellt.

Im Neubau ist in den Sommerferien ein Wasserschaden durch einen angelassenen Wasserhahn entstanden.

Für einen besseren Brandschutz werden die Decken im Altbau ausgetauscht.

Die Planung der Bauausführung der Freilufthalle findet aktuell statt.

13. Mitteilungen

Der Schulleiter legt die Ergebnisse der ZP 10 in Deutsch, Mathe und Englisch vor. Die Prüfungsergebnisse waren insgesamt leicht besser als die Vornoten. Es gab eine Abweichungsprüfung nach oben.

Die Vornoten lauten wie folgt: Deutsch 2,9 - Englisch 2,6 - Mathematik 3,0

Die Ergebnisse der Zentralprüfung lauten: Deutsch 2,9 - Englisch: 2,4 - Mathematik: 2,9

Der Schulleiter bedankt sich bei allen Vertreterinnen und Vertretern für die Teilnahme sowie den konstruktiven Austausch und beendet um 19:30 Uhr die Konferenz.

gez. Leander Schulte
Protokollant